

Ohne Bonus

EINE BANKANGESTELLTE ERZÄHLT

KURZBESCHREIBUNG

Ohne Bonus basiert auf den Tagebucheinträgen, die die Bankangestellte Monica Larsson im Laufe eines Jahres gemacht hat. Wir können ihre Mühsäle und die ihrer Kunden mitverfolgen, eines Mannes, der felsenfest behauptet, dass sich Geld auf seinem Konto befunden habe, oder einer Frau, die behauptet, dass sie diese Summe am Geldautomaten nie abgehoben habe, obwohl sie deutlich auf dem Überwachungsvide...

AUSZUG AUS DEM BUCH

Auf dem Weg zur Arbeit fand Karin ein Portemonnaie. Darin befanden sich mehrere tausend Kronen, sie rief die Fundsachenabteilung der Polizei an und teilte den Fund mit.

Am Nachmittag taucht ein älterer Mann auf. Er hat seinen Sohn dabei. Die Polizei sei anhand der Angaben im Portemonnaie mit ihm in Kontakt gewesen und jetzt sei er hier, um es abzuholen.

Er nimmt das Portemonnaie von Karin entgegen und wendet sich um, um zu gehen.

"Was tust du, willst du keinen Finderlohn geben?", sagt der Sohn. Der Vater schaut seinen Sohn sauer an und zieht einen Fünziger hervor, den er Karin gibt.

Der Sohn wird knallrot im Gesicht, er nimmt das Portemonnaie des Vaters und zieht einen Tausender heraus, den er Karin reicht. Der Vater versucht, zu protestieren, aber dazu ist keine Zeit, der Sohn nimmt ihn ganz einfach am Kragen und führt ihn aus der Bank.

"Du bist verdammt nochmal nicht ganz bei Trost", sagt der Sohn.

AUTOR: MONICA LARSSON

VERÖFFENTLICHT: 2016

GENRE: NON-FICTION, MEMOIREN, BANKWESEN

VERLAG: VICTOR STONE FÖRLAG

ÜBERSETZUNGEN: ENGLISCH 2015, SPANISCH 2025

ORIGINALTITEL: UTAN BONUS

ORIGINALSPRACHE: SCHWEDISCH

ERSTMALS IN DER ORIGINALSPRACHE VERÖFFENTLICHT 2012